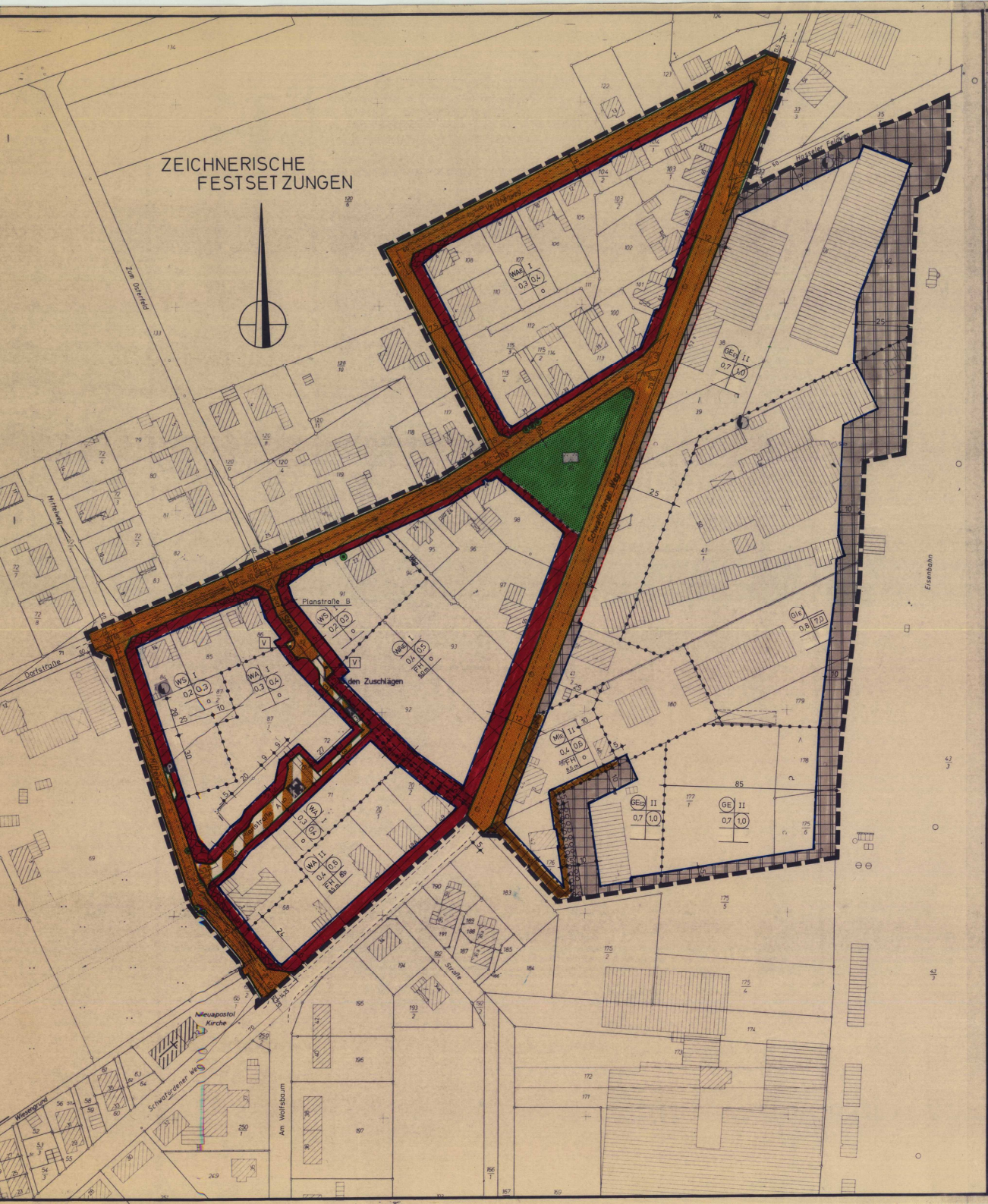

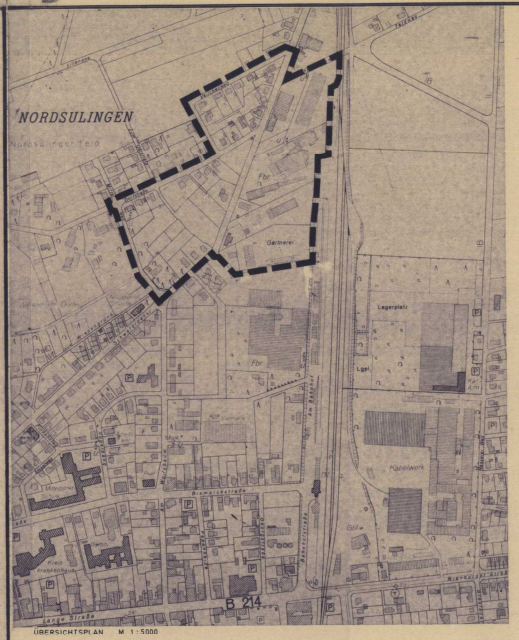

ÜBERSICHTSPLAN M 1:5000

VERKEHRSFLÄCHEN

- ÖFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE AUCH GEGENÜBER VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
- VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
- P — ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- I — FUSSGÄNGERBEREICH
- V — VERKEHRSGRÜN
- SPIELSTRASSE

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

- ELEKTRIZITÄT

GRÜNFLÄCHEN

- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- PARKANLAGE

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON STANDORTGERECHTEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN WIE EICHE, BUCHE, ERLE, BIRKE, WEIDE USW. (§ 9 (1) NR 25a BBauG)
- ERHALTUNG VON BÄUMEN (§ 9 (1) NR 25b BBauG)

SONSTIGE PLANZEICHEN

- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§ 9 (1) NR 21 BBauG) (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN)
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND VON JEGLICHER SICHTBEHINDERUNG OBERHALB 0,80m ÜBER STRASSENOBERKANTE FREIZUHALTEN (SICHTDREIECK) (§ 9 (1) NR 10 BBauG).
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, z.B. VON BAUGEBIETEN, ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETS

PLANZEICHENERKLÄRUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESSCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (WS, WA, MI, GE) BAUMASSENZAHL (GI)
FIRSTHÖHE	BAUWEISE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WS — KLEINSIEDLUNGSGEBIETE
- WA — ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
- WAE — ALLGEMEINE WOHNGEBIETE EINGESCHRÄNKT (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN)
- MIE — MISCHGEBIETE EINGESCHRÄNKT (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN)
- GE — GEWERBEGEBIETE
- GEE1 — GEWERBEGEBIETE EINGESCHRÄNKT (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN)
- GEE2 — GEWERBEGEBIETE EINGESCHRÄNKT (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN)
- GIE — INDUSTRIEGEBIETE EINGESCHRÄNKT (S. TEXTL. FESTSETZUNGEN)
- ÜBERBAUBARE- NICHT ÜBERBAUBARE- GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,3 0,6 1,0	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
7,0	BAUMASSENZAHL
0,2; 0,4; 0,8	GRUNDFLÄCHENZAHL
I, II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
FH 8,0m u.8,5m	HÖHE BAULICHER ANLAGEN ALS HÖCHSTGRENZE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE (MITTELMASS IM JEWEILIGEN GRUNDSTÜCKSANGRENZENDEN STRASSENABSCHNITT) FH = FIRSTHÖHE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o — OFFENE BAUWEISE
- BAULINIE
- BAUGRENZE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

a) GARAGEN GEM. § 12 (in Verbindung mit § 23 (5) BauNVO) BauNVO SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.

b) NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN GEM. § 14 (1) BauNVO (in Verbindung mit § 23 (5) BauNVO) -MIT AUSNAHME VON EINFRIEDIGUNGEN- SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.

c) FESTGESETZTE GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTE GEM. § 9 (1) NR 21 BBauG
1) FLURSTÜCK 92, FLUR 5, GEMARKUNG NORDSULINGEN, LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER STADT SULINGEN FÜR RW- SAMMELKANALISATION.
2) FLURSTÜCK 175/5, FLUR 3, GEMARKUNG SULINGEN, GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER FLURSTÜCKE 176/1, 177/1, 178 UND 175/6, FLUR 3, GEMARKUNG SULINGEN.

d) DIE REGELUNG DER TA - LUFT SIND ZU BEACHTEN.

e) ANPFLANZUNGEN IN DEN GEM. § 9 (1) NR 25a BBauG FESTGESETZTEN BER HABEN BIS ZU DER PFLANZPERIODE ZU ERFOLGEN, DIE AUF DIE SCHLUSS GEM. § 80 NBauO FÜR DIE ERSTE FERTIGGESTELLTE BAUMASSNAHME FOLG

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN ÜBER GESTALTUNG

RECHTSGRUNDLAGEN:	§ 97	NBauO
ERMÄCHTIGUNGS-	§ 56	NBauO
GRUNDLAGEN:	§ 9 (4)	BBauG
	§ 1	DVBBauG

1) DACHFORM
DACHNEIGUNG ≥ 20°